Sexualisierte Gewalt und Gesundheit von Menschen in der Sexarbeit / Prostitution

Online-Fortbildungsveranstaltung

Fachwissen und Handlungsansätze für Beratungsangebote, die sich an Menschen in der Sexarbeit/Prostitution richten

18. August 2026
10:00 bis 15:00 Uhr

NetSWork Fachberatung

Veranstaltet von:
NetSWork Fachberatung
bufaS e.V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
netswork.fachberatung@bufas.net
http://www.bufas.net/netswork-fachberatung

Sexualisierte Gewalt und Gesundheit von Menschen in der Sexarbeit / Prostitution

NetSWork Fachberatung

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung ein!

Die Online-Fortbildung soll Mitarbeitenden aus Fachberatungsstellen zum einen theoretisches Wissen zum Thema sexualisierter Gewalterfahrungen von Sexarbeitenden / Prostituierten vermitteln. Zum anderen werden drei Vertiefungsseminare zur Auswahl stehen, in denen niedrigschwellige, therapeutische Angebote einschließlich ihrer traumasensiblen Arbeitsansätze sowie eine Sexarbeitsperspektive zur Herstellung von Konsens und Sicherheit im Arbeitsalltag vorgestellt werden.

Bitte melden Sie sich über diesen Link an. Ihre Anmeldung wird mit Überweisung der Teilnahmegebühr (10,00 €) gültig. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Über die Referierenden

Santiago Celorio (er/ihm) kooperiert als Psychologe mit dem Projekt *Akute Traumahilfe* von Hydra e.V., betreibt eine eigene Praxis für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz und befindet sich in der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (Verhaltenstherapie). Zudem ist er in der Hartmut-Spittler-Fachklinik Schöneberg des Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikums tätig.

Laura Grupp (sie/ihr) ist Sozialarbeiterin bei Hydra e.V. und koordiniert das Projekt *Akute Traumahilfe*.

Mari Püffel (kein Pronomen/dey) beschäftigt sich in deren Doktorarbeit (Universität Bielefeld) mit den Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen von Sexarbeitenden aus psychologischer Perspektive. Neben der wissenschaftlichen Arbeit befindet sich Mari Püffel in der Psychotherapieausbildung mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie für Erwachsene.

Emilian Walter (they/them) ist seit 16 Jahren als Sexarbeiter*in tätig und leitet Workshops zu den Themen Konsens und Grenzen für andere Sexarbeiter*innen. Emilian Walter arbeitet dabei mit Fachberatungsstellen zusammen, ist Mitautor*in des Zines *So You're Dating A Sex Worker?* und hat kürzlich einen philosophischen Aufsatz über *Forschung, mediale Darstellung und Policy-Making* zum Thema Sexarbeit veröffentlicht.

Markus Wickert (er/ihm) ist Traumafachberater*/pädagoge und arbeitet für HILFE-FÜR-JUNGS e.V. im Projekt *MUT-Traumahilfe für Männer** in Berlin.

Sexualisierte Gewalt und Gesundheit von Menschen in der Sexarbeit / Prostitution

NetSWork Fachberatung

Ablauf:

10:00 Uhr Begrüßung, Organisatorisches

10:10 Uhr Keynote: Gewalt verstehen, Strukturen erkennen: Sexualisierte Gewalt gegen Sexarbeitende (Mari Püffel)

In dieser Keynote werden sexualisierte Gewalterfahrungen von Sexarbeitenden aus psychologischer und wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Grundlage sind Ergebnisse einer weltweiten systematischen Literaturübersicht, die durch Interviewausschnitte aus einer qualitativen Studie mit Sexarbeitenden in Deutschland ergänzt werden. Im Fokus stehen die vielfältigen Formen sexualisierter Gewalt sowie deren Einbettung in gesellschaftliche Machtverhältnisse, strukturelle Diskriminierung und Stigmatisierung.

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Vertiefungsseminare zur Auswahl:

A) Sexarbeit und Konsens (Emilian Walter) (*auf Englisch*)

Emilian Walter wird von Erfahrungen bei der Durchführung von Konsens-Workshops für andere Sexarbeitende berichten und die eigene Praxis in Bezug auf Konsens und Sicherheit in der Sexarbeit vorstellen. Anschließend wird Emilian Walter einige Anregungen geben, die Nicht-Sexarbeitenden helfen sollen, ihre eigenen Gefühle in Bezug auf Sexarbeit behutsam zu reflektieren. Abschließend lädt Emilian Walter die Teilnehmenden ein, Fragen zu Erfahrungen in der Sexarbeit zu stellen.

B) Projekt *Akute Traumahilfe*: (Laura Grupp und Santiago Celorio)

Laura Grupp wird eingangs die Rahmenbedingungen des niedrigschwelligen Projekts *Akute Traumahilfe* von Hydra e.V. vorstellen. Anschließend zeigt Santiago Celorio auf, wie verschiedene Ressourcen in der traumasensiblen Arbeit genutzt werden können. Die Teilnehmenden erhalten Strategien, wie sie ein sicheres und unterstützendes Umfeld für ihre Klient*innen schaffen können.

C) MUT-Traumahilfe für Männer* (Markus Wickert)

In dem Vertiefungsseminar wird das Angebot *MUT-Traumahilfe für Männer** von HLIFE-FÜR-JUNGS e.V. vorgestellt. Die Teilnehmenden setzen sich mit den besonderen Herausforderungen in der Arbeit mit Männern* und TIN-Personen auseinander, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Sie erhalten einen ersten Einblick zum Themenbereich sexualisierter Gewalterfahrung und wie ein traumasensibler Arbeitsansatz im Beratungskontext aussehen kann.

14:45 Uhr Berichte aus den Vertiefungsseminaren

15:00 Uhr Ende